



**Protokoll der Kassenprüfung
vom 08.11.2014**

**Piratenpartei Deutschland
Kreisverband München**

Inhaltsverzeichnis

1Prüfungsrahmen.....	3
1.1Beteiligte Personen.....	3
1.2Prüfungszeitraum.....	3
2Allgemeine Prüfungen.....	4
3Prüfung der Kassen.....	5
3.1\$KASSE.....	5
4Prüfung der Bankkonten.....	6
4.1\$KONTO.....	6
5Prüfung der Buchhaltung.....	7
5.1 Finanzbuchhaltung.....	7
5.2Personalbuchhaltung.....	9
6Versicherungsverträge.....	10
7Steuerrelevante Tatbestände.....	11
7.1Spenden.....	11
7.2Sonstige Steuerthemen.....	12
8Dauerschuldverhältnisse und Verträge.....	13
9Budgeterfüllung und -verlauf.....	13
10Kommentare zu ausgewählten Prüfpunkten.....	13
11Fazit und Empfehlungen.....	13
12Prüfungserklärung	14

1 Prüfungsrahmen

1.1 Beteiligte Personen

Die Prüfung wurde am 08.11.2014 durch

- Nadine Enghart
- Feng Li

in ihrer Funktion als Kassenprüfer durchgeführt.

Die Prüfung fand in der Landesgeschäftsstelle der Piratenpartei Bayern, Schopenhauerstr. 71 in 80807 München statt.

In Vertretung des Vorstands standen Stefan Dirnstorfer, Peter Bauer und \$NAME) für Fragen zur Verfügung.

Darüber hinaus waren anwesend:

- Mauri Fischbein, Kassenprüfer LV Bayern

1.2 Prüfungszeitraum

Im Rahmen der Buchhaltung wurde der Buchungszeitraum von 18.05.2014 bis 07.11.2014 geprüft.

Abgleich mit Sage nicht möglich, Schatzmeister hat keinen Zugriff

2 Allgemeine Prüfungen

Folgende Unterlagen liegen vollständig vor:

Prüfthema	Ja/Nein	Kommentar
Bilanz	nein	
Summen und Saldenliste	ja	Bis 8.11.2014
Kontenblätter	ja	Bis 8.11.2014
Journal	nein	Wird auf Sage geführt
Kontenplan	ja	
Buchungsbelege	ja	
Bankkontenauszüge	ja	
Verträge Dauerschuldverhältnisse	ja	
Vermögensliste (Inventarliste) und AfA-Liste	nein	Ist Aufgabe der LGS Leitung Kommentar
Angebote für Mitgliederversammlung	nein	
Verträge für \$BPT/\$LPT		
Dokumentation von Beschlüssen incl. Berechtigungen	Ja	
Haushaltsplan	nein	
Unterlagen Personalverwaltung (Sozialabgaben, Lohnsteuer, Krankenkasse etc.)	nein	Keine Personalbuchhaltung weil kein Personal angestellt
Steuerunterlagen bei ggf. Geschäftsbetrieb	nein	Kein Geschäftsbetrieb

Prüfthema	Ja/Nein	Kommentar
Prüfungsfeststellungen und empfohlene Maßnahmen aus der vorherigen Kassenprüfung liegen vor und werden zur Nachkontrolle herangezogen	ja	Alle empfohlenen Maßnahmen wurden erfüllt.
Die Belegablage ist übersichtlich und nach einem nachvollziehbaren Ordnungsprinzip gestaltet	ja	

3 Prüfung der Kassen

Es wird 1 Kasse geführt:

3.1 Barkasse

Die Kassenführung wurde im Prüfungszeitraum von Stefan Dirnstorfer verantwortet.

Prüfthema	Ja/Nein	Kommentar
Die Kasse wurde monatlich abgerechnet und jeweils auf dem Aufwands- und Ertragskonto in die Finanzbuchhaltung übernommen.	ja	
Eine Nummerierung der Einzelbelege erfolgt aufsteigend innerhalb des Kassenbuchs. Sie sind dem jeweiligen Kassenbericht beigelegt.	ja	Ein langes Journal für alle Konten. Einzelbelege sind noch nicht nummeriert.
Der Kassenbestand lt. Kassenbuchbeleg am 8.11.2014 stimmt mit dem Kontenbestand der Finanzbuchhaltung überein.	nein	Bestand der Getränkekasse zum 8.11.2014 ist von den Kassenprüfern gezählt und beträgt € 377,10. Kassenbestand laut Fibu ist null.
Barauszahlungen sind durch den Empfänger quittiert oder vom Schatzmeister und einer zweiten Person abgezeichnet.	nein	Es wurden keine Barauszahlungen getätigt

3.1.1 Bewertung

Alle Unterlagen waren vollständig, die Kassenführung ist nachvollziehbar.

4 Prüfung der Bankkonten

Es wurde 1 Bankkonto geführt.

4.1 \$KONTO

Prüfthema	Ja/Nein	Kommentar
Der Jahresanfangs- und der Jahresendbestand lt. Kontoauszug der Bank stimmen mit dem Kontenendbestand der Finanzbuchhaltung überein.	Ja	
Die Kontoauszüge der Bank liegen für den gesamten Prüfungszeitraum vollzählig vor.	Ja	

4.1.1 Bewertung

Alle Unterlagen waren vollständig, die Kassenführung ist nachvollziehbar.

5 Prüfung der Buchhaltung

5.1 Finanzbuchhaltung

Prüfthema	Ja/Nein	Kommentar
Stefan Dirnstorfer hat erklärt, dass alle Buchungsvorgänge erfasst und dass für den festgelegten Prüfungszeitraum keine weiteren Geldbestände, Schwebeposten und Rückstellungen vorhanden sind.	Ja	Bestand der Barkasse muss noch eingezahlt werden
Für alle Buchungen sind lt. Kompletprüfung Belege vorhanden. Alle Buchungseintragungen sind mit Belegnummern versehen und stimmen mit den Belegnummern auf den Belegen überein.	Ja Nein	Keine Belegnummern vergeben, muss noch mit Sage abgestimmt werden
Daneben wurden die Buchung aller Belege der Prüfperiode vollständig überprüft.	Ja	Alle Belege wurden geprüft, keine Unstimmigkeiten
Die Ansätze der Posten der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz ergeben sich nachvollziehbar aus den Konten der Buchhaltung.	nein	
Es wird eine aktuelle Inventarliste geführt, aus der die Bestände jeweils zum Jahresende ersichtlich sind.	nein	Inventarliste wird nachgereicht
Es wird eine aktuelle Vermögensliste inkl. gWG geführt, aus der hervor geht, wie der Vermögensstand jeweils zum Prüfungszeitpunkt aufgegliedert ist.	nein	
Alle Ausgaben (insbesondere die größeren Posten) wurden konform mit der Satzung getätigt. Notwendige Beschlüsse der Mitgliederversammlung oder des Vorstands liegen vor.	nein	Die Prüfer haben diese Aufgabe zurückgestellt für die nächste Prüfung vor dem Parteitag. Die Schatzmeister werden die Beschlussnummern auf den jeweiligen Belegen vermerken.
Die Grundsätze der ordnungsgemäßen Buchführung werden im Rahmen der Buchhaltung eingehalten. Insbesondere der Grundsatz der Klarheit und Übersichtlichkeit wurde beim vorliegenden Jahresabschluss beachtet.	ja	
Bei größeren Ausgabenpositionen wurde geprüft, ob die zutreffende buchhalterische Zuordnung für den ideellen Bereich, für die Vermögensverwaltung, Zweckbetrieb oder den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb erfolgt ist.		
Die Aufbewahrung aktueller und archivierter Buchhaltungsunterlagen erfolgt konform mit den gesetzlichen Auflagen.	Ja	

5.2 Personalbuchhaltung

Die Personalbuchhaltung wurde im Prüfungszeitraum als Dienstleistungsservice beim \$DIENSTLEISTER /im Rahmen einer ehrenamtlichen Tätigkeit von \$PERSON geführt .

Die monatlichen Salden wurden je abgerechnetem Mitarbeiter korrekt in die Finanzbuchhaltung übernommen.

Hinweis: Weitergehende Prüfungen erfolgen extern.

Prüfthema	Ja/Nein	Kommentar
Reisekostenabrechnungen wurden \$stichprobenartig/vollständig auf zutreffende km-Pauschbeträge, Angaben zum Verpflegungsmehraufwand (Zeit, Abwesenheitsdauer) geprüft.		
Die Partei kommt ihrer gesetzlichen Versicherungspflicht zur Unfallversicherung der hauptamtlichen Mitarbeiter nach.		
Ehrenamtliche Mitarbeiter sind ebenfalls über die Partei unfallversichert.		
Der letzte Prüfbericht vom \$DATUM zur Betriebsprüfung durch die Deutsche Rentenversicherung liegt vor.		
Der letzte Prüfbericht vom \$DATUM zur Betriebsprüfung durch das Finanzamt liegt vor.		
Die Abgaben an die Sozialversicherungsträger und das Finanzamt wurden ordnungsgemäß abgeführt.		

6 Versicherungsverträge

Prüfung - Ja/Nein – Kommentar

Prüfthema	Ja/Nein	Kommentar
Es besteht eine Haftpflichtversicherung. Deckungssummen für Sachschäden: \$SUMME Personenschäden: \$SUMME http://wiki.piratenpartei.de/Finanzen/Versicherungen	nein	
Das Inventar der Geschäftsräume ist versichert gegen: <ul style="list-style-type: none">• Feuer• Einbruchdiebstahl• Leitungswasserschäden• Elektronikschäden• Glasschäden	nein	Abgedeckt durch LV
Der nachgewiesene Versicherungswert entspricht dem heutigen Neuwert (siehe: Vermögensliste)		

Weitere Versicherungen: sofern vorhanden

7 Steuerrelevante Tatbestände

7.1 Spenden

Prüfthema	Ja/Nein	Kommentar
Es wird ein Spendenbuch geführt, in dem alle Spenden fortlaufend nummeriert aufgeführt sind. Der Personenbezug aller Spenden ist dokumentiert, soweit Spenden nicht anonym eingegangen sind.		Alle Spenden werden in Sage gebucht
Zu jeder Spende existiert eine Kopie der ausgestellten Zuwendungsbestätigungen.	nein	Werden vom Schatzmeister noch ausgedruckt und nachgereicht
Auf der Zuwendungsbestätigung ist der Bezug zur Positionsnummer im Spendenbuch und/oder zum Buchungsbeleg in der Finanzbuchhaltung dokumentiert.	nein	Die Referenz ist das Buchungsdatum
Die Zuwendungsbestätigungen orientieren sich an den Formularvorgaben des Bundesfinanzministeriums in der jeweils für den Prüfungszeitraum geltenden Version (www.bundesfinanzministerium.de)		Kann vom KV nicht geprüft werden, werden vom LV Schatzmeister erstellt
Erhaltene Spenden sind über separate Aufwands- und Ertragskonten nachweisbar.	nein	
Die Bewertung von Sachspenden erfolgte unter Berücksichtigung der steuerrechtlichen Bewertungsvorschriften. Die Wertangabe des Spenders wurde eingehend anhand von objektiven Unterlagen (z.B. Kaufbeleg, Eigenbeleg) überprüft. Der Nachweis ist dem Doppel der Zuwendungsbestätigung beigelegt. <i>Hinweis: Zeitwert ansetzen!</i>	ja	
Einzelspenden sind durch Überweisungsbelege, Lastschriftbelege oder Einzahlungsquittungen belegt.	ja	
Für zweckgebundene Spenden wurde der jeweilige Verwendungsnachweis (z.B. im Spendenbuch) dokumentiert.	ja	

7.2 Sonstige Steuerthemen

Prüfthema	Ja/Nein	Kommentar
Der letzte Körperschaftsteuerfreistellungsbescheid wurde am \$DATUM für den Zeitraum \$JAHRE erteilt. Es bestehen demnach keine Beschränkungen bei der Ausstellung von Spendenbescheinigungen.		
Die Partei führte im Prüfungszeitraum Aktivitäten durch, die mit steuerlich relevanten Einnahmen verbunden waren.		
Die steuerliche Behandlung von Parteizeitschriften wurde geprüft.		
Die steuerliche Behandlung von Sponsoring wurde geprüft.		
Die Entstehung sonstiger steuerlicher Verpflichtungen wurde geprüft.		
Fällige Steuern wurden ordnungsgemäß abgeführt.		
Die Rednerpauschalen wurden gemäß Beschluss gezahlt.		
Die Ehrenamtspauschalen wurden gemäß der Parteisatzung gezahlt.		
Die gesetzliche Freigrenze für Aufmerksamkeiten/Präsente wurde beachtet.	ja	

8 Dauerschuldverhältnisse und Verträge

- z.B: Mietverträge, Personalverträge, Zeitungsabo, Telefon, Domains, IT

Die Verträge sind von gemäß Satzung Vertretungsberechtigten unterzeichnet worden.

9 Budgeterfüllung und -verlauf

Hinweis: Soll/Ist der Budgets im Haushaltsplan vergleichen. Ist Budgetüberschreitung zu erwarten? Wenn ja, wie hoch? Ggf. Nachtragshaushalt empfehlen

10 Kommentare zu ausgewählten Prüfpunkten

Eine Inventarliste muss noch erstellt werden.

Einzelbelege müssen noch nummeriert werden.

Keine Belegnummern vergeben, muss noch mit Sage abgestimmt werden

Die Vorstandsbeschlüsse zu den jeweiligen Ausgaben fehlen. Die Prüfer haben diese Aufgabe zurückgestellt für die nächste Prüfung vor dem Parteitag. Die Schatzmeister werden die Beschlussnummern auf den jeweiligen Belegen vermerken.

Kopien der Spendenbescheinigungen für 2013 werden vom Schatzmeister noch ausgedruckt und nachgereicht

11 Fazit und Empfehlungen

Die Kassenprüfer empfehlen die Erfüllung der obigen Kommentare und bestätigen den Schatzmeistern ordnungsgemäße Arbeit.

12 Prüfungserklärung

Ort, Datum

Feng Li

Nadine Enghart

ggf. Anlagen